

# Orpheus und Eurydike



Ein Unterrichtsprojekt der Klasse 6 b des Gymnasium Fridericianum Erlangen unter der Leitung von StRin Clarissa Imhof - Textgrundlage: Latein mit Felix, Kapitel 42 (hrsg. v. Clement Utz und Andrea Kammerer) mit eigenen Ergänzungen



Orpheus canens ...  
Wenn Orpheus sang, ...



... non modo homines, sed etiam alia animalia ad se alliciebat.  
... lockte er nicht nur Menschen, sondern auch andere Geschöpfe zu sich heran.



Etiam arbores ...  
Sogar die Bäume ...



... et saxa ...  
... und Steine ...



... vocem dulcem audientia ...  
... die seine liebliche Stimme hörten ...



... ad eum accedere temptabant.  
... versuchten zu ihm hinzukommen.



Sed ne Orpheus quidem fortunam malam effugit.  
Aber nicht einmal Orpheus entkam seinem schlimmen Los.



Eurydice enim ...  
Eurydike nämlich ...



... quae amore mota ei nupserat ...  
... die ihn aus Liebe geheiratet hatte ...



... forte pede serpentem tetigit - ...  
... berührte zufällig mit dem Fuß eine Schlange -...



... et ...  
... und ...



... statim ...  
... sofort ...



... ab ea serpente interfecta est.  
... wurde sie von dieser Schlange getötet.



Orpheus uxorem desiderans ...  
Weil Orpheus seine Frau vermisste, ...



... in Tartarum ad Eurydicen descendere decrevit ...  
... beschloss er zu Eurydike in die Unterwelt hinabzusteigen ...



... quamquam Cerberus custos ibi erat.  
... obwohl dort der Wächter Kerberos (der dreiköpfige Höllenhund) war.



In Tartaro Orpheus uxorem inter umbras mortuorum ambulantem vidit.  
In der Unterwelt sah Orpheus seine Ehefrau zwischen den Schatten der Verstorbenen umherspazieren.



Voce dulci canens ...  
Indem er mit süßer Stimme sang, ...



... animos Plutonis Proserpinaeque commovere studebat:  
... wollte er die Herzen des Pluto und der Proserpina anrühren:



„Reddite nunc nuptam mihi carmina multa canenti!“  
„Gebt mir, der ich viele Lieder singe, nun meine Braut wieder!“



„A saeva serpente necata est uxor amata!“  
„Von einer wilden Schlange ist meine geliebte Frau getötet worden!“



„Eurydicen nuper mihi raptam semper amabo.“  
„Eurydike – auch wenn sie mir neulich geraubt worden ist – werde ich immer lieben.“



Omnes mortui Orpheum canentem audiebant et eius verbis tristibus commoti sunt.  
Alle Toten hörten Orpheus singen und wurden von dessen traurigen Worten angerührt.



Neque rex neque regina Tartari Orpheo restiterunt:  
Weder der König noch die Königin der Unterwelt leisteten Widerstand gegen Orpheus:



„Tibi uxorem reddemus, sed audi nostram condicionem:  
„Wir werden dir deine Ehefrau wiedergeben, aber hör unsere Bedingung an:



Oculos tuos ab uxore avertere debes, dum eam e Tartaro educis.“  
Du musst deine Augen von deiner Ehefrau abwenden, solange du sie aus der Unterwelt  
hinausführst.“



Sed Orpheus uxorem nimis desiderans ...  
Aber weil Orpheus seine Ehefrau allzu sehr begehrte, ...



... oculos ad Euridicen vertit, antequam lucem solis vidit.  
... richtete er seine Augen auf Eurydike, bevor er ans Tageslicht kam  
(bevor er das Licht der Sonne sah).



Orpheus Eurydicen amans tamen condicionem Plutonis Proserpinaeque neglexit!  
Obwohl Orpheus Eurydike liebte, hat er dennoch die Bedingung des Pluto und der Proserpina  
nicht beachtet!



Ita Orpheus uxorem iterum amisit.  
So verlor Orpheus erneut seine Ehefrau.



Tam magno dolore affectus est, ...  
Er wurde von so großem Schmerz ergriffen, ...



... ecce: ipse mortuus est!  
... seht, da ist er selbst gestorben!



In Tartaro autem Orpheus et Eurydice semper coniuncti erunt.  
Im Totenreich aber werden Orpheus und Eurydike immer miteinander verbunden sein.



Finis.  
Ende.